

Leistungen Immunologie

Präanalytik

Standardisierung der Blutentnahme

Die Blutentnahme sollte möglichst immer zum gleichen Zeitpunkt (z.B. morgens zwischen 7:00 und 9:00 Uhr) am nüchternen Patienten in der gleichen Körperstellung (sitzend oder liegend) erfolgen. Arzneimitteleinnahme bitte auf dem Überweisungsformular angeben.

Stauen vor der Blutentnahme

Die Stauzeit sollte so kurz wie möglich gehalten werden, da langes Stauen zum Teil zu erheblichen Veränderungen der Messergebnisse führen kann.

Reihenfolge der zu entnehmenden Blutproben

1. Monovetten ohne Zusatz (z.B. weiße Serummonovetten)
2. Citratproben für die Gerinnung
3. EDTA-Proben, Heparinproben und andere mit Antikoagulanzen

Verarbeitung der Blutproben

Gewinnung von Serum: Für die Serumgewinnung werden Monovetten ohne Zusatz von Antikoagulanzen nach der Blutentnahme zunächst für 30 Minuten aufrecht stehen gelassen, um eine vollständige Gerinnung zu gewährleisten. Anschließend sollte die Monovette bei 2500 g für 10 Minuten zentrifugiert werden. Nach der Zentrifugation sollte das überstehende Serum abpipettiert und in ein 2. Röhrchen überführt werden.

Citratblut: Die Gerinnungsröhrchen sind mit dem Antikoagulant Citrat präpariert. Um die Bildung von Gerinnseln zu verhindern, muss die Monovette sofort nach der Blutentnahme mehrfach gekippt werden. Ein Schütteln sollte vermieden werden. Die Monovette sollte vollständig befüllt werden, da ein korrektes Mischungsverhältnis zwischen Antikoagulant und Blut erforderlich ist. Sofern das Blut nicht taggleich im Labor eintreffen kann, sollte das Citrat-Plasma abgetrennt und eingefroren werden. Hierfür ist die Probe innerhalb von 30 Minuten bei 1500 g für 10 Minuten zu zentrifugieren, anschließend den Überstand (Plasma) in ein separates Plastikröhrchen überführen und einfrieren. Röhrchen unbedingt mit „Citrat-Plasma“ bei Einsendung beschriften.

EDTA-Blut: Monovetten für die Bestimmung von Blutbildern, Blutgruppen und anderen Untersuchungen enthalten das Antikoagulant EDTA als Zusatz. Um die Bildung von Gerinnseln zu verhindern, muss die Monovette sofort nach der Blutentnahme mehrfach gekippt werden. Ein Schütteln sollte vermieden werden.

Hinweise für die Blutgruppenbestimmung

Bitte beachten Sie bei allen immunhämatologischen Untersuchungen die folgenden wichtigen Punkte:

Für die Blutgruppenbestimmung, den Antikörpersuchtest (ggf. zzgl. Antikörper-Differenzierung) muss gemäß Hämotherapie-Richtlinie ein eigenes, eindeutig mit Barcode und Name, Vorname und Geburtsdatum identifiziertes EDTA-Blut (9 mL EDTA-Monovette) eingesandt werden. Daher müssen bei Anforderung von Blutgruppenbestimmungen und Blutbild unbedingt zwei EDTA-Röhrchen eingesandt werden (9 mL EDTA-Monovette für Blutgruppe und 2,7 mL EDTA-Monovette für Blutbild). Auch für die Antikörperbestimmung bitten wir immer um Zusendung von EDTA-Blut. Die Röhrchen müssen mit Name, Vorname und Geburtsdatum beschriftet werden. Der Überweisungsschein muss zwingend vom für die Blutentnahme Verantwortlichen unterschrieben sein.

Mittelstrahlurin

Mittelstrahlurin sollte nach Möglichkeit aus dem ersten Morgenurin gewonnen werden, ansonsten muss die letzte Blasenentleerung mindestens drei Stunden zurückliegen.

Vor dem Urinieren die Genitalregion mit Wasser reinigen und mit einem sauberen Tuch gut abtrocknen.

Den ersten Urinstrahl ablassen.

Den zweiten (mittleren) Urinstrahl in einem sterilen Becher auffangen.

Den letzten Urin verwerfen.

Inhalt

CRP (C-reaktives Protein) CRP.....	5
Hb im Stuhl (iFOBT) STI.....	5

CRP (C-reaktives Protein) CRP	
Material:	Serum oder Heparin-Plasma
Methode:	Turbidimetrie
Menge:	1 ml
Präanalytik:	Postversand möglich, bei 4 °C bis 8 °C 14Tage stabil
Indikation:	Diagnose und Verlaufskontrolle entzündlicher Prozesse.
Referenzbereich:	< 0.5 mg/dl
Hinweis:	Das CRP im Serum oder Plasma kann als eine allgemeine, unspezifische Antwort auf infektiöse und nicht-infektiöse entzündliche Phänomene (Akute-Phase-Protein) wie z. B. rheumatoide Tumoren, Arthritis, kardiovaskuläre Erkrankungen und periphere vaskuläre Erkrankungen ansteigen. CRP wird in der Leber synthetisiert und ist normalerweise nur in Spuren im Serum oder Plasma vorhanden. Die CRP-Bestimmung ist geeignet zur Therapiekontrolle bei entzündlichen Erkrankungen.
Häufigkeit:	täglich, Mo.-Sa.
Hb im Stuhl (iFOBT) STI	
Material:	Stuhl im Spezialröhrchen iFOBT
Menge:	Füllmenge entsprechend Gebrauchsanweisung
Präanalytik:	Postversand möglich; Die Stuhlproben haben eine Haltbarkeit von 10 Tagen bei einer Lagerung bei 2- 8 °C.
Indikation:	Screening Colonicarcinom
Methode:	Turbidimetrie
Referenzbereich:	<100 ng/ml: negativ
Hinweis:	Interferenzen: überfüllte Proben können zu einem falsch-positiven Ergebnis führen.
Häufigkeit:	täglich, Mo.-Fr.